

Volltreffer: Schwerpunktwoche zu Sexualität und Schwangerschaft



Bochum, im Juli 2011. „Ein wirklich guter Weg, Kindern schambesetzte Themen wie Sexualität und Schwangerschaft nahezubringen.“ Sandra Böger besuchte die Schwerpunktwoche des Familienforums (27.06.–02.07.11), die kindgerecht wichtige Fragen beantwortete: „Was hat der Storch mit der Biene zu tun? Wie entsteht eigentlich das Leben?“ Die Dortmunderin nahm mit ihrer Tochter und deren Freundin, beide dreieinhalb Jahre jung, am Mitmachtheater teil. Das Stück „Polly und das kleine Menschenkind“ führte Sozialpädagogin Jessica Jahning gemeinsam mit Rahel Kurpat insgesamt zehn Mal auf. Sandra Böger: „Beide hatten einen sehr guten Draht zu den Kindern und haben das Thema unterhaltsam aufbereitet. Das hat den Zugang leicht gemacht.“ Auch der zweite Programm-Schwerpunkt für die etwas älteren Kinder erntete großen Zuspruch.

„Kinder waren richtig gut vorbereitet“

Hebamme Britta Voss leitete das Mitmachseminar „Eine Schulklasse bekommt ein Baby“. Mit einfallsreichen Ideen und Materialien zog sie die Kinder in den Bann. So demonstrierte sie eindrucksvoll, wie das Baby durch Fruchtwasser geschützt wird: In zwei Weckgläser, eins mit Wasser gefüllt, legten die Kinder Hühnereier, schüttelten kräftig – und merkten verduzt: Das vom Wasser umhüllte Ei trotzte allen Versuchen, es zu zerbrechen. „Der Unterricht war spannend – und nicht nur für die Kinder lehrreich“, sagte Marcus Sommerey, Leiter des Familienforums und Organisator der Aktionswoche. „Mich hat vor allem gefreut: In den Schulen, Kindergärten und Familien wurde das Thema Sexualität und Schwangerschaft extra im Vorfeld aufgegriffen. Die meisten Kinder waren richtig gut vorbereitet!“

40 Kindergärten, ein halbes Dutzend Grundschulen



Begeistert war auch Maïke Middelmann vom „Hauptsponsor“ Inner Wheel Club Bochum-Hellweg: „Das war ein echter Volltreffer. Das Organisationsteam des Familienforums hat sehr gut gearbeitet, Kinder, Erzieher und Eltern haben sich durchweg positiv geäußert.“ Die Besucherzahlen sprechen für sich: Rund 700 Kinder, 40 Kindergärten, ein halbes Dutzend Schulen und viele Familien und Interessierte nutzten das kostenlose Angebot des Familienforums. Bei der Resonanz scheint ein „Nachschlag“ nötig. Marcus Sommerey: „Wir überlegen schon, im nächsten Jahr erneut eine Schwerpunktwoche anzubieten.“